

Drei Klagen mußten dem Börsenvereins-Vorstande übergeben werden, dessen bezügliche Entschlüsse noch ausstehen. —

Der Jahresbericht wird debattelos und einstimmig genehmigt.

Punkt 2. Die Rechnung wurde gelegt und auf Antrag der Herren Revisoren A. Dressel-Dresden und A. Kaufmann-Dresden einstimmig richtig gesprochen. Der Voranschlag für das neue Vereinsjahr wird genehmigt.

Punkt 3. Herr Hofbuchhändler Gg. Lehmann-Dresden empfiehlt die Wiederwahl des Herrn R. Heinze als Vorsitzenden, dessen unablässige Bemühungen zur Hebung der Lage des Sortiments er mit warmen Worten dankbarst anerkennt. Herr Hugo Colditz-Dresden schließt sich dem an. Die Wahl erfolgt auf Wunsch des Vorsitzenden in geheimer Abstimmung durch Stimmzettel. Von diesen lauten 37 auf Herrn R. Heinze, 3 Stimmen sind zersplittert, 3 weiße Zettel wurden abgegeben. Herr R. Heinze nimmt die Wahl mit dankenden Worten an. — Die übrigen Vorstandsmitglieder — die Herren R. Bräuninger-Zwickau, Georg Schmidt-Dresden, Dr. Erwin Haendke-Dresden und Paul Hoffmann-Niesä — werden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt; sie erklären sich sämtlich dankend zur Annahme der Wahl bereit. — Als Beisitzer werden die (abwesenden) Herren O. Bönde-Altenburg und Arthur Braun-Zittau wieder-, Herr R. Liesche-Annaberg neu gewählt. Letzterer nimmt die Wahl dankend an.

Punkt 4. Zum Ort der nächstjährigen Hauptversammlung wird Freiberg bestimmt.

Punkt 5. Als Verbandsvertreter wird Herr R. Bräuninger gewählt, der die Wahl annimmt.

Punkt 6. Der Vorsitzende erstattet ausführlichen Bericht. Er gedachte zuvörderst der großen Verdienste, die sich der Vorstand des Börsenvereins und an dessen Spitze in ganz besonders hohem Maße Herr Albert Brochhaus in der Rabattfrage erworben, und legt in detailliertester Weise die Gründe dar, die dem Vorstand zur Einbringung des vorliegenden Antrags Veranlassung gaben. Er faßte seine Ausführungen am Schlusse seines Berichts dahin zusammen:

1. daß der Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen und der Verein Dresdner Buchhändler mit ihren im März d. J. erfolgten Beschlüssen auf völlige Aufhebung des Kundenrabatts bislang durchaus allein daständen, voraussichtlich auch für die nächste Zukunft weiterhin allein dastehen dürften;*)
2. daß in fast ganz Deutschland die gleichen Skonto-verhältnisse bestehen würden, falls die Versammlung dem Vorstandsantrage zustimme;
3. daß bei Gewährung von nur 2 Prozent Skonto bei Barzahlung oder längstens halbjährlicher Ausgleichung und zwar mit Ausschluß aller 3 *M* oder weniger kostenden Artikel, sowie aller Schulbücher, Lehrmittel und Zeitschriften, thatsächlich annähernd das gleiche Resultat erreicht werde wie bei der früher beschlossenen Streichung allen und jeden Kundenrabatts;
4. daß der Vorstand auf die thunlichst einmütige Zustimmung sämtlicher Verbandsmitglieder größtes Gewicht legen müsse, nachdem die früher gefaßten Beschlüsse nachträglich einer starken Opposition begegnet seien, deren Wünsche durch den vorliegenden Antrag nunmehr wohl im wesentlichen Erfüllung gefunden

*) Die Entschlüsse des Münchener und des Bayerischen Vereins waren dem Vorstande am 29. Juni, dem Tage der Hauptversammlung, noch nicht bekannt.

haben dürften, — weil aber fernerhin nur bei einmütigem Zusammenwirken aller Beteiligten ein allseits befriedigendes Resultat dieser jahrelangen, so ungemein wichtigen Bestrebungen erwartet werden könne. Aus diesen Gründen vorzugsweise bitte er um Annahme des Vorstandsantrages.

Der Vorsitzende bemerkt gleichzeitig, daß die satzungsgemäß erforderliche Genehmigung des Entwurfs durch den Börsenvereins-Vorstand bereits im vorhinein erfolgt sei, — daß es mithin nur noch der Zustimmung der Hauptversammlung bedürfe, um die neue Verlehrsordnung sofort, d. h. am 1. Juli d. J., in Kraft treten zu lassen.

Herr Georg Trendtel-Dresden beantragt hierauf en bloc-Annahme des Antrages. Er betonte, daß zu den Anlässen neues von Belang unmöglich von irgendwelcher Seite noch beigebracht werden könne, nachdem bereits die letzte Hauptversammlung sich mit der Materie so eingehend beschäftigt habe, die Sachlage auch infolge der zahlreichen Artikel und Berichte im Börsenblatte als völlig geklärt erscheinen müsse.

Dieser Antrag wurde zum Beschluß erhoben.

Die zu Punkt 6 der Tagesordnung noch eingegangenen Anträge hatten hierdurch allseits Erledigung gefunden.

Herr Johannes Stettner-Freiberg sprach hierauf dem Vorsitzenden in beredten Worten seinen Dank sowohl für seine Geschäftsführung im allgemeinen, als für die Einbringung des nunmehr zum Beschluß erhobenen Vorstandsantrages im besonderen aus. Die Versammlung erhebt sich zum Zeichen des Einverständnisses mit Herrn Stettners Ausführungen von den Sitzen.

Punkt 7. Es findet Debatte bezw. Beschlußfassung über einige Verbandsangelegenheiten interner Art statt.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls, dessen Führung in den Händen des Herrn Rechtsanwalts und königlich sächsischen Notars Müller von Berned lag, erfolgte der Schluß der Hauptversammlung mittags 12¹/₄ Uhr.

Dresden, 7. Juli 1902.

Georg Schmidt,
Erster Schriftführer.

Uebersetzungen aus dem Deutschen

in die slawischen, die magyarische u. a. osteuropäische Sprachen.

(Mitgeteilt von T. Pech.)

1902, I*.)

(Schluß aus Nr. 156 u. 157 d. Bl.)

Runge, Lehrbuch der Geburtshülfe. (Berlin, J. Springer.)

Рунге, М. Учебник акушерства. Пер. С. З. Серебренниковъ, доп. по 6-му изд. О. М. Шуръ. Русское изд. 4-е, журн. „Практич. Медицина“. 8°. Petersburg. 534 S. 2000 Ex. R. 3.50.

Rüstig, Sigismund. (Leipzig, B. G. Teubner.)

Новый Робинзонъ Сигизмундъ Рюстигъ. По Мариету. Разсказъ для юношества. Пер. съ изм. В. П. Андреевой. Изд. Ф. Битенжа. 4°. Petersburg. 133 S. mit Abbildgn. 2000 Ex.

Scherr, Geschichte der Weltliteratur. (Stuttgart, Franckh'sche Verlagshandlung.)

Шерръ, I. Всеобщая история литературы. Изд. 2-е подъ ред. П. Е. Вейнберга. 8°. Moskau, Buchdr. Kuschnerow. 3600 Ex. Erscheint in Heften. (1. Buch, der Orient, 1. Heft. 128 S.)

Schiller, der Geisterseher.

Шиллеръ, Ф. Духовидецъ. Пер. М. Коршъ. Изд. 2-е, А. С. Суворина. 12°. Petersburg. 137 S. 10 000 Ex. 15 Kop.

Schiller, Geschichte des dreissigjährigen Krieges.

Шиллеръ. История тридцатилѣтней войны. Пер. съ изм. Я. Я. Южно-Русск. книгоиздат. Ф. Югансона. 16°. Kiew, Buchdr. Tschokolow. 428 S. 3100 Ex. 75 Kop.

*) 1901, II siehe Börsenblatt 1901, Nr. 297 und 298.